



Luzern, 1. September 2016

Einladung zur Ausstellung:

«Was wir bewirken, ist kaum mehr als ein Tropfen im Ozean. Aber wenn wir tatenlos blieben, fehlte dem Ozean gerade dieser Tropfen»

Sehr geehrte Damen und Herren

Aus Anlass Heiligsprechung von Mutter Teresa am 4. September 2016 organisiert das Staatsarchiv Luzern in Zusammenarbeit mit dem Albanischen Institut in St. Gallen und der Gesellschaft Schweiz Albanien in Zürich eine Ausstellung zum Leben und Wirken des «Engels der Armen».

Die von Mutter Teresa gegründete Gemeinschaft, die «Missionaries of Charity», wurde weltweit von zahlreichen Institutionen und Personen unterstützt, unter anderem vom «Schweizerischen Hilfswerk für Mutter Teresa» mit Sitz in Luzern. Ein Teil der Unterlagen dieses Hilfswerks und seiner langjährigen Leiter, darunter auch Briefe von Mutter Teresa an Personen in der Schweiz, wurde vom Staatsarchiv Luzern übernommen und bildet den Kern der kleinen Ausstellung zu der wir Sie gerne einladen.

Die Vernissage findet statt:

Samstag, 24. September 2016, 14.00 Uhr im Foyer des Staatsarchivs Luzern

Programm:

Dr. Jürg Schmutz, Staatsarchivar des Kantons Luzern

Begrüssung. Die geistlichen Archive im Staatsarchiv Luzern und Mutter Teresa

Albert Ramaj, Direktor des Albanischen Instituts, St. Gallen

Auf der Suche nach Spuren von Mutter Teresa in der Schweiz

Don Agim Qerkini, Leiter der Albanermision Luzern

Mutter Teresa und Bedeutung der Heiligsprechung

Pirmin Müller, Kantonsrat, Luzern

Die Bedeutung von Mutter Teresa für unsere Gesellschaft

Eröffnung der Ausstellung

Apéro

15.30 Schluss des offiziellen Teils

17.00 Schliessung der Ausstellung

Die Ausstellung im Foyer des Staatsarchivs ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Samstag, 24. September, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 25. September, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag 27. September bis Freitag, 7. Oktober (während den Öffnungszeiten des Staatsarchivs)

Situationsplan Staatsarchiv Luzern

